

Prof. em. Dr. Dr. h. c. HERBERT SUKOPP – 70 Jahre

Am 6. November 2000 feiert HERBERT SUKOPP seinen 70. Geburtstag. Hierzu gratuliert der Botanische Verein von Berlin und Brandenburg seinem Ehrenmitglied und ehemaligen Vorsitzenden herzlich und widmet ihm den vorliegenden Band der Verhandlungen. Dies ist eine kleine und bescheidene Ehrung im Vergleich zu anderen, die ihm in den letzten Jahren zuteil wurden.

Ein Versuch, das Wirken unseres Jubilars umfassend oder gar vollständig darzustellen, wäre wegen dessen Vielfalt und Reichhaltigkeit zum Scheitern verurteilt. So zitieren wir gern den Satz von SCHOLZ (1995), dass "hier nicht der Ort (ist), sein Wirken als Wissenschaftler, Hochschullehrer und Landesbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege Berlins im einzelnen zu würdigen". Solche Würdigungen sind mehrfach anlässlich von runden Geburtstagen oder Ehrungen des Jubilars versucht worden (z. B. BOHN & KRAUSE 1995, KOWARIK et al. 1995, HASSEMER 1995, SCHOLZ 1995 und Zitate dort, OLACZEK 1998). Auch die breite Öffentlichkeit hat von HERBERT SUKOPPS Arbeit und seinen Verdiensten erfahren (z. B. Süddeutsche Zeitung 14.1.2000, Der Tagesspiegel 13.7.2000). So soll an dieser Stelle einiges in Beispielen über HERBERT SUKOPPS Wirken in den letzten Jahren nachgetragen werden (vgl. SCHULTE & BOHN 2000).

Die Emeritierung des Hochschullehrers zum Ende des WS 1995/96 war kaum mehr als eine Fußnote in seinem Lebenslauf (vgl. auch Abb. 1). Die Zeit, die er durch die Befreiung von Lehrverpflichtungen gewann, hat er mit unvermindertem Elan der Forschung und der Politikberatung gewidmet; seine Berufung als Mitglied des Rates von Sachverständigen für Umweltfragen war gleichermaßen Ehrung und Auftrag für ihn.

Als Botaniker und Begründer der Stadtökologie ist HERBERT SUKOPP besonders durch zwei Auszeichnungen in den letzten Jahren gewürdigt worden: Sein langjähriges Engagement für Kontakte zu Wissenschaftlern aus den östlichen Nachbarländern ist durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft der Polnischen Botanischen Gesellschaft im Juni 1998 anerkannt worden (OLACZEK 1998). Im Dezember 1999 wurde ihm die Ehrendoktorwürde der Fakultät für Landwirtschaft und Gartenbau der Technischen Universität München verliehen.

Der Naturschützer HERBERT SUKOPP wurde im Juli 2000 mit dem Dr.-Victor-Wendland-Ehrenring der Stiftung Naturschutz Berlin für seinen jahrzehntelangen ehrenamtlichen Einsatz für den Naturschutz in der Stadt geehrt.

Der wissenschaftliche Ertrag von Herbert SUKOPPS Forschungstätigkeit neben seiner Tätigkeit als Hochschullehrer und Fachgebietsleiter im Institut für Ökologie

der Technischen Universität Berlin ist durch eine überaus große Zahl von Publikationen und Vorträgen belegt. Von 1955 bis heute sind 543 Nummern von Publikationstiteln (insgesamt 597 Veröffentlichungen) und eine nahezu ebenso große Zahl von Vorträgen (519, davon 475 seit Bestehen des von HERBERT SUKOPP begründeten Fachgebietes Ökosystemforschung und Vegetationskunde im 1973 eingerichteten Institut für Ökologie der TU) belegt.

Die Schwerpunkte lagen zunächst auf Arbeiten zur Flora und Vegetation und ihrer Geschichte. Bezugsgebiete waren Berlin, Deutschland und Mitteleuropa. Ihnen folgten weitere Schwerpunkte zum Naturschutz und zur Stadtökologie, im letzten Jahrzehnt auch zur Problematik transgener Pflanzen in Ökosystemen. So stellt sich nach der Anzahl der Publikationen und Vorträge die folgende Gewichtung in HERBERT SUKOPPS breitem Forschungsspektrum dar. (Dabei ist der enge Zusammenhang zwischen den einzelnen Schwerpunkten ein ausgesprochenes Charakteristikum von HERBERT SUKOPPS ökosystembezogenem Denk- und Arbeitsansatz, dem die Trennung in einzelne Bereiche nicht immer gerecht werden kann.)

1. Naturschutz; insbesondere Arten- und Biotopschutz, Methodik und Erstellung Roter Listen (Berlin, Deutschland).
2. Stadtökologie, ihre Grundlagen sowie deren Anwendung in der Planung und Umweltpolitik (mit Übersetzungen auch in Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Chinesisch, Koreanisch und Japanisch); Biotopkartierung im besiedelten Bereich (Berlin, Deutschland, globale Perspektive).
3. Flora und Vegetation, insbesondere Hemerochore (Archäophyten, Neophyten, Agriophyten, Anökophyten) und ihre Rolle in der Vegetation (Mitteleuropa).
4. Gentechnisch veränderte Organismen, insbesondere Risikoabschätzung, Monitoringansätze für Freisetzung und Inverkehrbringen.
5. Grundlagen der Ökologie und Ökosystemforschung, insbesondere des menschlichen Einflusses auf Ökosysteme und ihre Darstellung in der Lehre.
6. Beiträge zur Geschichte der Ökologie, Geobotanik/Pflanzengeographie und des Naturschutzes.
7. Bibliographien zur regionalen botanischen Literatur, insbesondere der Flora sowie zu Naturschutz und Landschaftspflege im besiedelten Bereich.

In diesem Spektrum treten am Beginn oder auch als Abschluss langjähriger intensiver Forschungstätigkeit folgende größere Arbeiten (Monographien, Sammelwerke) besonders hervor. Sie sind zum Teil zusammen mit weiteren Autoren oder Herausgebern entstanden (genaue Titelnachweise in der Zusammenstellung von MAUBACH 1995):

- 1959/60** die Dissertation über die oligotrophen Moore in Berlin,
 seit **1960** Dokumentation zu Agriophyten Mitteleuropas (SUKOPP et al. 1960ff.),
 seit **1963/68** die Untersuchungen über die Ufervegetation der Berliner Havel, insbesondere den Röhrichtrückgang, die bis 1989 fortgeführt wurden,

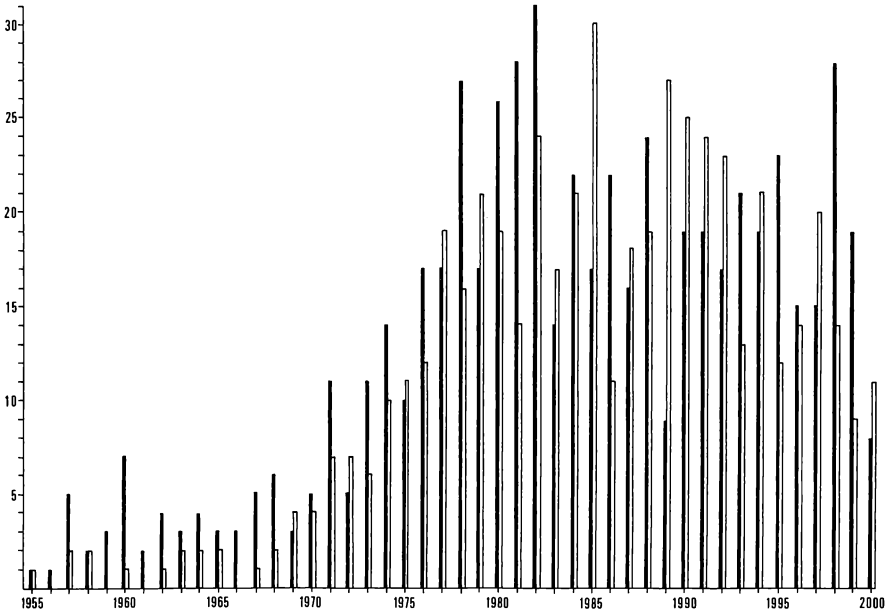


Abb. 1: Anzahl der jährlichen Publikationen (schwarz) und Vorträge (weiß) von HERBERT SUKOPP. Publikationen (bibliometrisches Profil) 1955–1994 nach MAUBACH (1995), ergänzt. Vorträge nach den Arbeitsberichten des Fachgebietes Ökosystemforschung und Vegetationskunde im Institut für Ökologie, seit 1996/97 des Fachgebietes Ökosystemkunde/Pflanzenökologie des Instituts für Ökologie und Biologie der TU Berlin, ergänzt.

- seit **1968/70** die Reihe der Wissenschaftlichen Grundlagenuntersuchungen in Berliner Natur- und Landschaftsschutzgebieten, seit **1974** die Reihe der Ökologischen Gutachten in Berlin (West),
- seit **1977** die Rote Liste der gefährdeten Tiere und Pflanzen in der Bundesrepublik Deutschland und ihre Auswertung,
- 1980** die Beiträge zur Stadtökologie von Berlin (West) und **1990** die Stadtökologie am Beispiel Berlins und der Sammelband Urban Ecology, **1993** das Lehrbuch zur Stadtökologie, in 2. Auflage **1998**,
- seit **1981** die Liste der Farn- und Blütenpflanzen in Berlin (West), seit **1991** in Berlin und ihre Auswertung,
- 1984** die Grundlagen für das Artenschutzprogramm Berlin (West) und die Beiträge zum Umweltatlas Berlin,
- 1992** die Agriophyten in der Vegetation Mitteleuropas, mit einer Materialsammlung/Dokumentation seit 1960,
- 1994** die biologisch-ökologischen Grundlagen zum Schutz gefährdeter Segetalarten,
- 1996** der Sammelband Grüne Gentechnik im Widerstreit.

Die breit angelegte Kooperation mit Kollegen und Schülern spiegelt sich in der Tatsache eindrucksvoll wider, dass mit 323 Titeln weit mehr als die Hälfte der Veröffentlichungen unter Mitautorschaft von 258 namentlich genannten Persönlichkeiten entstanden sind.

Im Rahmen des Botanischen Vereins hat HERBERT SUKOPP über lange Jahre Aufgaben als Herausgeber der Verhandlungen, Vorsitzender und Beiratsmitglied wahrgenommen. Mit dem gesamten Spektrum seiner Tätigkeit hat er wesentlich zur Erforschung und zum Schutz der Pflanzenwelt seiner Heimat beigetragen und dafür gesorgt, dass die Ergebnisse seiner Arbeit weit über Berlin und Brandenburg hinaus weltweit Beachtung gefunden haben. Hierüber freuen wir uns mit ihm und wünschen ein fortgesetztes spannungsvolles Fließgleichgewicht zwischen Dynamik und Konstanz!

Literatur

- BOHN, U. & A. KRAUSE 1995: Über Jahre des Zusammenwirkens - Herbert Sukopp und das Institut für Vegetationskunde in der Bundesforschungsanstalt für Naturschutz und Landschaftsökologie. – Schriftenreihe für Vegetationskunde 27: 13-15.
- HASSEMER, V. 1995: Politikberatung zum Naturschutz in Berlin. – Schriftenreihe für Vegetationskunde 27: 21-25.
- KOWARIK, I., STARFINGER, U. & L. TREPL 1995: Dynamik und Konstanz. Zum 65. Geburtstag von Herbert Sukopp. – Schriftenreihe für Vegetationskunde 27: 17-20.
- MAUBACH, CH. 1995: Verzeichnis der Schriften von Herbert Sukopp 1955-1994. – Schriftenreihe für Vegetationskunde 27: 467-489.
- OLACZEK, R. 1998: Professor Dr. Heřbert Sukopp - honorary member of the Polish Botanical Society. – Phytocoenosis 10: 3-7.
- SCHOLZ, H. 1995: Prof. Dr. Herbert Sukopp - 65 Jahre. – Verh. Bot. Ver. Berlin Brandenburg 128: 297-298.
- SCHULTE, W. & U. BOHN 2000: Prof. em. Dr. Dr. h.c. Herbert Sukopp. Der Begründer der Stadtökologie und Vordenker des Naturschutzes in der Stadt wurde 70 Jahre alt. – Natur und Landschaft 75: 460.
- SUKOPP, H., ROSSEL, S. & H. KUTSCHKAU 1960ff.: Dokumentation "Agriophyten Mitteleuropas". – Materialien und Literaturdatenbank im Institut für Ökologie und Biologie, TU Berlin.

Ingo Kowarik, Uwe Starfinger, Arthur Brande